

EUREGIO EGRENSIS

Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.



Drei, Zwei, Eins – Action

ein Beitrag von Berit Neumann | Betreuerin Sa/Th.

Mediales Arbeiten mit der Kamera. So lautete das Motto des diesjährigen Jugendsommerlagers der EUREGIO EGRENSIS. Zwei erfahrene Medienpädagogen des Jugendmedienzentrums T1 des Kreisjugendrings Tirschenreuth gaben den deutschen und tschechischen Jugendlichen Einblicke in das Einmaleins der Medienarbeit.

Der Film

In kleineren deutsch-tschechischen Gruppen hatten sich die Jugendlichen zunächst eine Filmhandlung auszudenken, der während der Woche gedreht werden sollte. Man entschied sich für eine Liebesgeschichte am Rande eines deutsch-tschechischen Fußballspiels.

Noch am selben Tag nahmen alle Akteure auf dem Fußballplatz hinter der Jugendherberge ihre Rollen ein: Regisseur, Kameramann, Hauptdarsteller. Neben den Fußballspielern wurden auch die Fans der jeweiligen Mannschaften gefilmt, so dass jeder Teilnehmer mindestens einmal im Film zu sehen ist. Vor allem die deutschen und tschechischen Fans bewiesen große Kreativität bei der Wahl ihrer Kleidung und Fanbemalung. Gesänge und Choreografien wurden selbstständig eingeübt. Auf das Kommando der Regisseurin „Drei, Zwei, Eins – Action“ gaben alle Teilnehmer ihr Bestes.

Der Trickfilm

Am Mittwoch begann die Arbeit an den Trickfilmen - einem weiteren Projekt der Woche. Da ein Trickfilm aus vielen hundert Einzelbildern besteht, waren besonders Konzentration und Sinn fürs Detail der jungen Leute gefragt. In deutsch-tschechischen Kleingruppen erschufen sie Flaschen oder Knetfiguren zum Leben oder ließen Kinder von Playmobil-Pferden ziehen. Die Hauptarbeit am Donnerstag und Freitag bestand aus dem Schnitt und der Vertonung der einzelnen Filmprojekte.

Premiere

Zur Premiere am Freitagnachmittag wurden alle Filme vorgestellt. Die tollen Produktionen, der Applaus und die Lacher bei der einen oder anderen Szene der Doku-Gruppe, die die ganze Woche Hinter den Kulissen gefilmt und Interviews geführt hatte, entschädigten für die anstrengende Zeit.

Wanderung und Sprachkurs

Eine Wanderung und anschließende Besichtigung der Burg Falkenberg im Nachbarort rundete das Wochenprogramm am Samstag. Damit die deutschen und tschechischen Jugendlichen sich während der Woche auch ohne Übersetzer verständigen konnten, hatte es täglich deutsch-tschechische Sprachanimationen mit erfahrenen Sprachanimateuren gegeben. Spielerisch prägten sich so die Grundbegriffe der Sprache des jeweiligen Nachbarlandes ein.

Wiedersehen auf der Leinwand?

Alle Jugendlichen und Betreuer verbrachten eine tolle Woche gemeinsam und der Abschied voneinander am Sonntag fiel einigen besonders schwer.

Aber vielleicht gibt es schon bald ein Wiedersehen mit einigen Teilnehmern auf der großen Kinoleinwand? Alle entstandenen Filmbeiträge werden zur JUFINALE 2013 angemeldet und haben so die Möglichkeit den deutsch-tschechischen Jugendfilmpreis zu gewinnen und auf der großen Kinoleinwand gezeigt zu werden. Es heißt also: Daumen drücken...

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.